

Diesel-elektrisch durchs Wattenmeer

Mit der Kiellegung der »Trischen« und dem Stapellauf der »Hooge« demonstriert die SET-Werft erneut ihre Wettbewerbsfähigkeit. Der Auftraggeber aus Schleswig-Holstein geht unterdessen beim Antrieb erstmals neue Wege

Von Christian Knoll





Mit einer Gesamtlänge von 22,50 m, einer Breite von 6,90 m und einem Tiefgang von unter einem Meter soll die »Hooqe« als Schlepper sowie Vermessungs- und Arbeitsschiff eingesetzt werden



Olaf Deter begrüßte eine Gruppe Vorschulkinder als künftigen Berufsnachwuchs

Nur das Wetter spielte nicht so recht mit, sodass SET-Geschäftsführer Olaf Deter Gäste und Belegschaft in die Schiffbauhalle bat, um zuerst eine neue Kiellegung feierlich vollziehen zu lassen. Neben den Vertretern der Kontroll- und Genehmigungsbehörden begrüßte er besonders die Delegation des Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz, Schleswig-Holstein (LKN.SH) unter der Leitung von Frank Barten, als Leiter des Geschäftsbereichs Küstenschutz, Häfen, Neubau und Instandhaltung. Ihr sei es zu verdanken, dass mit der neuen Kiellegung die Werft in Tangermünde mit Aufträgen gut ausgelastet sei und Vollbeschäftigung habe. Das künftige Mehrzweckschiff werde später den Namen »Trischen«* erhal-

ten. Trischen ist eine 2,9 km lange und 1,5 km breite Insel im Nordfriesischen Wattenmeer, deren Fläche sich auf etwa 1,8 km² erstreckt.

»Der heutige Tag ist für uns ein ganz besonderer Anlass, da wir zum einen die Kiellegung des Schleppers »Trischen« und direkt im Anschluss den Stapellauf der »Hooge« begehen. Ich persönlich kann mich an eine Konstellation dieser Art bei SET nicht erinnern. Umso mehr freut es mich, dass beide Projekte durch den gleichen Auftraggeber bestellt wurden und somit nach »Haithabu« und »Oland« die Schiffe drei und vier in Folge sind. Dem nicht genug wird mit der heutigen Kiellegung der »Trischen« der Grundstein für ein modernes Mehrzweckschiff mit einem hoch innovativen, dieselektri-

schen Antriebskonzept gelegt. Insbesondere die beschränkten Platzverhältnisse wie auch die Tiefgangsvorgaben stellen alle Akteure vor große Aufgaben«, sagte Deter. Das sei bedingt durch den Einsatz der Schiffe in den flachen Wattbereichen zwischen den Inseln und Halligen in Nordfriesland, wo bei Ebbe die Tiefgänge der Schiffe zwischen 0,8 und 1 m betragen müssten.

Das bereite seiner Belegschaft keine Probleme, sondern es seien Herausforderungen an Konstruktion und Materialauswahl, an denen man sich messen lassen wolle. »Das große Vertrauen, das uns seitens des LKN bisher und uneingeschränkt entgegengebracht wurde, ist daher für uns von sehr hohem Wert«, so Deter.



Wir wünschen der »Hooge« allzeit gute Fahrt und stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel

Planung, Lieferung und Installation von Elektroanlagen für Binnenschiffe



DSD HILGERS Stahlbau GmbH

Hilgersstraße • 56598 Rheinbrohl

☎ +49 2635 963-262 • Fax +49 2635 963-385

www.dsd-hilgers.de • info@dsd-hilgers.de



Fotos: Knoll

Frank Barten beim Einschlagen der Baunummer

Der Geschäftsbereichsleiter des LKN.SH, Frank Barten, erinnerte daran, dass die Zusammenarbeit mit der SET-Werft dadurch zustande kam, dass 2012 das LKN eine »Organisationsuntersuchung des Schiffsbetriebes« in Auftrag gab. Eine Machbarkeitsstudie mündete ein Jahr später im Bauauftrag für »drei flachgehende, multifunktionale Schiffe, die für die Vermessung der Watten in Schleswig-Holstein, für das Räumen von Außentiefs und für den Transport von Küstenschutzmaterialien eingesetzt werden sollten.«

»Diese Modernisierung des Schiffsbetriebes«, so Barten, »findet mit der ›Trischen‹ nach der ›Haithabu‹, ›Oland‹ und ›Hooge‹ ihren Abschluss mit dem Novum, dass dieses Schiff einen dieselelektrischen Antrieb erhalten und damit besonders umweltfreundlich sein wird und sich offen für zukünftige Energiequellen zeigt.« Er ergänzte, sich an die Belegschaft der SET wendend: »Ihre Werft hat alle europaweiten Ausschreibungen gewonnen, weil sie das wirtschaftlichste Angebot



*»Es ist ein guter Brauch,
kein Schiff ohne Werfttaufe
dem kühlen Nass zu übergeben.«*

Olaf Deter, SET-Geschäftsführer



ALPHATRON
Marine

JMA 610 Flussradar

Damit halten Sie sicher Ihren Kurs

- AIS Ziele
- Liste aller Schiffe im Bild auf Knopfdruck
- Monitorbilder als Fotos oder Film speichern
- Positionsvorhersage
- Elektronische Seekarte möglich
- Neueste LED Bildschirm-Technik
- Kann mit jedem vorhandenen Radarkabel genutzt werden

ALPHATRON

T +49 4101 3771 125 E info@alphatron.de

Schiffsfenster

isolierverglaste , thermisch getrennte Alufenster
nach ISO 3903 für Neubau und Refit



OMRU SCHEEPSRAMEN
NL 0031 475 55 10 23
www.omruscheepsramen.com




Vertretung Deutschland
bootsfenster.com
Tel 030 498 76 665

PROMARIN WÜNSCHT „HOOGE“ ALLZEIT GUTE FAHRT!

Tel: +49 2235 79930
Mail: info@promarin.de
www.promarin.de





Promarin
propeller und marineteknik gmbh



S.M.I.L.E.
Engineering GmbH

Winkel 2
24226 Heikendorf
Tel.: 0431-21080-0
Mail: info@smile-consult.de

EcoShip60
www.ecoship60.de



TB Tischlerei Berndt
Holztec Innenausbau GmbH

Wir beraten Sie gern zu allen Fragen des **Schiffs- & Yachtausbaus:**

- komplette Inneneinrichtung mit CAD Planung
- individuelle Möbel für den Innen & Außenbereich
- Decksbeplankung
- Wand & Deckenverkleidungen

Langensalzweider Weg 2, 39590 Tangermünde, Tel. 039322-95910
email kontakt@tb-berndt.de Internet: www.TB-Berndt.de

meisterteam
Starkes Handwerk. Starke Qualität.

vorgelegt und eine außerordentliche gute Qualitätsarbeit geleistet hat. »Haithabu«, »Oland«, »Hooge« und »Trischen« sind und werden, »Made in Tangermünde« sein.« Er hoffe, das Land Schleswig-Holstein habe zum wirtschaftlichen Betrieb der SET und zur Sicherung der Arbeitsplätze beigetragen.

In der Schiffbauhalle war bereits ein fertiges Querschott aufgebaut, das auf einer Bodenwrange stand, in die Barten als Vertreter des Auftraggebers die Baunummer 202 einschlug und einen Glückscent unter den Kiel legte.

Während der Kiellegung hatte es aufgehört zu regnen. SET-Geschäftsführer Olaf Deter forderte zur Schiffstaufe auf: »Nachdem die SET die europaweite Ausschreibung im November 2017 zur Ersatzbeschaffung der »Trischen« für sich entscheiden konnte, ist es nun soweit, mit dem Stapellauf das neue Schiff »Hooge« seiner Bestimmung zu übergeben«, kündigte Deter daraufhin an.

Eine Schiffstaufe nach Maß

Ein guter Brauch soll es dabei sein, kein Schiff ohne Werfttaufe dem kühlen Nass zu übergeben. Die offizielle Schiffstaufe ist für den 31. Mai dieses Jahres in Husum geplant.

Zur technischen Ausrüstung erklärte Deter: »Für den Vortrieb sorgen zwei moderne Schiffsdiesel vom Typ D9 der Firma VolvoPenta mit einer Gesamtleistung von 442 kw. Die elektrische Leistung liefert ein Hilfsdieselaggregat Typ D 7 ebenfalls VolvoPenta mit einer Nennleistung von 163 kVA. Ein luftgekühlter Hafendiesel ermöglicht es dem Schiff, auch trocken zu fallen.

Zur weiteren Ausstattung zählt ein Offshorekran der Firma Palfinger und ein hydraulischer Pumpjet der für optimale Manövereigenschaften sorgen wird. Das neue Schiff sei außerdem mit den modernsten nautischen Geräten von Alphantron ausgestattet. Ferner wurde der komplette »Sys-

tems – Support – Service«-Gedanke von Promarin durchgespielt und damit Wellenanlage, die beiden Propeller, Düse und Ruderanlage geliefert. Zur verbauten Egenteknik kommt ein aufwendiges Lot- und Vermessungssystem, das Instandsetzungsarbeiten am Grund direkt darstellen und protokollieren kann. Die Daten können dann via V-SAT an Land übertragen werden.« Nun gelte es, so Deter, die anstehenden Restarbeiten fertigzustellen, wie auch die Inbetriebnahme- und Erprobungsprogramme zu forcieren, sodass im Anschluss die erforderlichen Abnahmen durch Bauaufsicht, Klassifikation und sonstige Behörden sowie die Überführung nach Husum und die Seerprobung auf der Nordsee erfolgen können.

»Den Besatzungen der »Hooge« wie auch der »Trischen« wünsche ich schon heute, auch im Namen aller Mitarbeiter der SET, alles erdenklich Gute für die Zukunft und immer die so wichtige Handbreit Wasser unter dem Kiel«, so Taufpatin Nicole Hüb-

Maschinen-Metall-Heizungsbau GbR

Geschäftsführer
Dipl.-Ing. Jürgen Querfurth
Bahnhofstraße 51
39590 Tangermünde



An allen Schiffen seit 1990 waren wir beteiligt.

Internet: www.mmh-querfurth.de • E-Mail: info@mmh-querfurth.de
Telefon - phone: +49 (0) 39322 2004 • Fax - fax: +49 (0) 39322 92930

Wir lieferten und installierten die Hydraulik.



WK HYDRAULIK

- Anlagenbau
- Reparatur
- Fachhandel
- Kundendienst
- Schlauchservice
- 24-Stunden-Service



WK HYDRAULIK Walter + Kieler GmbH
Farsleber Str. 1 • 39326 Zielitz
Tel. +49 (0) 3920827230 • Internet: www.wk-hydraulik.de



Foto: Knoll

Blumen für Taufpatin Nicole Hübschmann

schmann, Sekretärin der Werftleitung, bevor sie die Sektflasche im ersten Versuch am Schiff zerschellen ließ.

Zur Tangermünder Schiffswerft

Die Tangermünder SET-Werft hat eine lange Tradition im Schiffbau. 1866 gründete sie der Schiffbauer Fritz Bettin und baute Elbkähne. Während der Weltwirtschaftskrise des vorigen Jahrhunderts ging sie in die Insolvenz, wurde aber vom Kiesproduzenten Georg Bierstedt gekauft, der sie fortführte, indem er seine eigene Flotte mit der Werft instand hielt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde sie verstaatlicht und begann wieder mit dem Schiffbau mit Schwimmdocks für Ungarn, deren Sektionen in Hamburg zusammengeschnitten und über See um Europa herum zur Donaumündung und bis nach Komarno verschleppt wurden. In der DDR entwickelte sich die Tangermünder Schiffswerft zu einer der wichtigsten Reparaturwerften an der Elbe. Besonders bekannt war sie für ihren ausgezeichneten Maschinenbau und ihre Tischlerei. In den 70er Jahren entstand eine Schiffbauhalle im Rahmen einer grundlegenden Modernisierung mit einer Schiffsverfahranlage aus der Halle auf die Slipanlage, die ebenfalls erneuert wurde. Ab 1972 ließ die Deutsche Binnenreederei 20 Gütermotorschiffe in Tangermünde von 67 auf 80 m verlängern, um Kapazitäten im Verkehr zur Bundesrepublik zu erhöhen.

Nach der Wende wurde die Werft im Verbund der Deutschen Binnenwerften GmbH privatisiert. Nach deren Insolvenz erwarb die Bremer Rönner-Gruppe beide Werften in Tangermünde und Genthin und gab die neue Firmenbezeichnung »Schiffbau- und Entwicklungsgesellschaft Tangermünde« (SET). Mit diesem Namen machen sich beide bei Schiffsneubauten von Kreuzfahrt- sowie Behördenschiffen und Polizeibooten und bei Schiffsreparaturen aller Art und Typen alle Ehre. Seit 1990 wurden 201 Neubauten abgeliefert – »Trischen« wird der 202. sein. Auf der Tangermünder SET-Werft arbeiten derzeit 70 Mitarbeiter. Sie ist wichtiger Auftraggeber für Dienstleister der Stadt und der Region: für den Innenausbau die Tischlerei Berndt, für Heizung, Lüftung, Sanitär die Firma Querfuhr, für Konservierung die Firma Kubatzki, alle Tangermünde; für die Isolierung die K&N Isolier-technik Stendal und für die Hydraulik die Firma Walther & Kienitz-Hydraulik Zielitz. ■

HÖCHSTE ANPASSUNGS-FÄHIGKEIT

Nahtlose Integration - effizienter Betrieb



VOLVO PENTA D16

Ein kraftvolles Gesamtpaket für eine mehrmotorige Anwendung. Für eine Diesel-Elektrische-Anlage oder eine Hybridlösung ist die schnelle Reaktionszeit und die flexible Umwandlung der Energien in Verbindung mit den Antriebssystemen enorm wichtig. Die erweiterte Garantiezeit, über die beschränkten Gewährleistungen hinaus, sichert Produktivität und einen störungsfreien Betrieb.

www.volvopenta.com

**VOLVO
PENTA**